

A n k ü n d i g u n g.

Das antivenerischen Vegetal-Heilmittels, welches durch den Herrn
Doktor Mittie', Regenten der ehemaligen medizinischen
Fakultät erfunden und bereitet worden.

Diese Entdeckung ist die Frucht, des fünfzigjährigen Nachforschens und Studirens, eines, in allen Haupt- und Nebenfächern der theoretisch- und praktischen Heilkunde erfahrenen Arztes. Die Wirksamkeit dieses Heilmittels bezeugen nicht nur die vollkommenen Erfolge dreier öffentlichen Experimente, von denen eins auf zweihundert Kranke versucht worden, sondern auch die anhaltenden guten Erfolge, während einer vierzigjährigen medizinischen Praktik.

Dieses Heilmittel ist gelinde, einfach, von einer unmerklichen Wirkung, leicht zu nehmen, und dient in allen Fällen, in angemessener Dosis genommen, sowohl für das männliche als weibliche Geschlecht, von jedem Alter und aus allen Ständen.

Diese Kurart erfordert weder eine Vorbereitung, noch eine besondere Diät, noch auch die Enthaltung von einiger Nahrung, sie sey nun aus den Pflanzen oder Thierreich. Man kann sich derselben immer und bei jeder Jahreszeit zu Wasser, zu Lande und auf der Reise bedienen, und die Verrichtungen seines Amtes, wie diese auch seyn mögen, abwarten, ohne daß man im Mindesten dabei Gefahr laufe. Dies Heilmittel ist durch seine Natur sowohl, als durch seine Wirkungen keiner Unbequemlichkeit unterworfen, es kann keinen widrigen Zufall hervorbringen, was für einen Fehler oder Versäumnis man auch bei der Diät, oder bei dem Einnehmen begehen mag; und die Heilung desselben ist jedesmal schneller, als die, eines andern Mittels. Es enthält kein Quecksilber, läßt sich gut nachführen, und ist nicht kostspielig. Es erhält sich mehrere Jahre ohne einiges Verderben. Kurz: dieses Mittel hat die Eigenschaft, die verwickeltesten venerischen Krankheiten zu heilen, so, wie das Wasser die Eigenschaft, das Feuer zu löschen.

Die Schachtel für eine Kur kostet 30 franz. Livres. Man giebt zur Bequemlichkeit des Publikums auch halbe Schachteln ab. Die Gebrauchart findet man in jeder Schachtel. Man kann sich diese verschaffen:

Zu Köln bei Hrn Dollerschall, auf alten Markt Nro 1542.
Zu Bonn bei Hrn Klemens Lochini, Spezereihändler Nro 523.
Zu Düren bei Hrn Wilhelm Kiryon, desgl. Nro 284.
Zu Achen bei Hrn Bourgeois, im Litterair-Kabinet Nro 328.
Zu Lüttig bei
Zu Brüssel bei
Zu Frankfurt bei
Zu Düsseldorf bei
Zu Süllich bei